

schönste ist. Sie wird gegen 50 cm hoch und liefert mit ihren azurblauen Blütenständen und dem zierlichen tiefgeschlitzten Blattwerk ein gefälliges Material für Vasenfällung. Nicht minder dankbar als Schnittblume ist *liniflora*, etwas höher wachsend, mit weißen, mit einem dunklen Ringe verzierten Blumen, sowie die der ersten Art ähnliche *capitata* mit sehr dauerhaften Blumen, eine ergiebige Rabattenpflanze, die größere Verwendung als bisher verdiente.

Einen reizenden Flor für mehrere Wochen entwickelt der echte Frauenspiegel, *Specularia speculum* (Abb. 7), in Südeuropa auf Aeckern wildwachsend und eine schnellwüchsige und dankbare, anmutige Sommerblume darstellend, welche bei günstiger Witterung schon acht Wochen nach der Aussaat blüht. Sie wird 30 cm hoch, blüht in den Farben blau, weiß oder lila und ist eine vortreffliche Rabattenpflanze. Durch Folgeaussaaten kann man sie sehr lange in Blüte haben. Die gefüllte Sorte ist ziemlich beständig in der Füllung und dürfte sich auch zur Topfkultur eignen. Eine reizende Form zu Einfassungen ist *procumbens* in verschiedenen Farbtönen von Blau bis Weiß und sich sicher auch zur Anzucht billiger Marktpflanzen eignend. *Sp. pentagonia* mit kleineren Blumen, die aber meistens zu 4 bis 6 zusammenstehen, hat etwas höheren Wuchs und füllt ihren Platz als dankbare Sommerblume ebenfalls aus.

Die auf der Abb. 8 gezeigte *Colomia grandiflora* ist eine wenig gesehene, doch ebenfalls beachtenswerte Pflanze mit kleinen, lachsfarbenen, in dichten Köpfen stehenden Blüten. Sie ist gleich gut für den Schnitt wie zur Beetbepflanzung und liebt viel Sonne. Durch Folgeaussaaten kann man sie vom Juni bis Herbst immer in Blüte haben. Etwas niedriger (25 bis 30 cm) und zierlicher ist die Species *coccinea* mit zinnoberroten Blüten, welche in Natursträußen die toten Farben anderer Blumen sehr hebt.

Ein paar Zeilen seien noch der Empfehlung der einjährigen Lupinen-Arten *mutabilis*, *elegans* und *sulphurea* gewidmet, welche mit ihrem vielfältigen Farbenspiel und schlanken, lockerrispigen Blütenstengeln entschieden den Vorzug vor den steifen Stengeln der ausdauernden Lupinen verdienen. Auch der *Nemesia strumosa Suttonii* und ihrer Hybriden sei kurz gedacht. Im Topf gezogen bilden sie bald buschige Pflanzen, und die reizenden, meist gelb getönten Blumen (in neuerer Zeit sind auch scharlachrote und violettblaue Sorten entstan-

den) erscheinen bei Nachhilfe von Dünger den ganzen Sommer. Sehr dankbar ist diese einjährige Pflanze anfangs für ein wenig Bodenwärme, welche aber nicht hoch und nur so lange gewährt werden darf, bis die Pflanzen richtig „im Zug“ sind. Der hübschen *Collinsia bicolor* mit löwenmaulähnlichen, weiß und purpur gescheckten Blumen ist auch größere Verbreitung zu wünschen, da es eine auffällig schöne Schnittsommerblume ist.

Zum Schluß unserer Abhandlung noch einige empfehlenswerte Vertreter aus der Familie der Kompositen. Sehr dankbare Sommer-Schnittblumen sind alle gefüllten Sorten der Gattung *Matricaria*, so z. B. *eximia corymbosa fl. pl.* und *corymbosa fl. pl.* „Schneeball“, beide weiß blühend, ferner *eximia „Goldball“*, eine leuchtend goldgelb blühende Einfassungspflanze für leichtere Böden, ebenso gut zu verwerten ist *eximia grandiflora fl. pl. Tom Thumb* mit ähnlicher Färbung. Zum Massenschnitt eignet sich *Chrysanthemum inodorum fl. pl.* „Brautkleid“, welche wohl die beste der gefüllten Sorten dieser Gattung ist. Sie blüht großblumig

reinweiß und ihre Blumen sind recht wirkungsvoll. Eine duftige und haltbare Schnittblume besitzen wir in *Tagetes lucida* mit schwach wohlriechenden, hellgelben Blumen, sie blüht nicht in einzelnen Köpfen wie die Sorten der *patula*- und *erecta*-Klasse, sondern ihre Blumen stehen in dichten Büscheln, und nach meinem Dafürhalten eignet sie sich auch zur Bepflanzung von Balkonkästen. Wenn auch die Ringelrose, *Calendula officinalis* des unangenehmen Geruches wegen als Schnittblume verpönt ist, so muß man doch sagen, daß eine gefüllte Vase mit Blumen von der dunkelorange blühenden Form *grandiflora fl. pl.* sehr effektiv wirkt. Zwei hochwachsende unermüdlich blühende Schnittblumen sind ferner *Thelesperma filifolium* und *Burridgeanum* mit mehreren Sorten, alle in gelben Tönungen, meist braunschattiert oder gesprenkelt, sowie *Calliopsis bicolor*. Besonders von letzterer werden jetzt in den Sortimentenkatalogen mehrere sehr schöne Sorten angeboten, welche hier namentlich aufzuführen und zu beschreiben keinen Zweck hat, da sie ebenfalls alle gelb und braun blühen und ein lockeres farbenfrohes Material für Sommersträuße liefern, deshalb größte Verbreitung verdienen. Ein feines

Bindematerial liefert ferner die kleinköpfige weißblühende *Stevia serrata*, und die Arten *Margaritae* und *suaveolens* der Gattung *Centaurea* konkurrieren in Zartheit der Farben und Effektwirkung mit den besseren Topfschnittblumen, ebenso liefert uns *Cosmos bipinnatus* in seinen neueren, farbenprächtigen Sorten feine, in allen Schattierungen vorhandene langstengelige



Figur 5.
Eucharidium Brewerii.



Figur 6.
Gilla laciniata.